

# Good-Practice-Beispiele

Praxisbeispiele aus den Gemeinden schaffen im Folgenden einen konkreten Praxisbezug und liefern interessante Anregungen. **Kopieren ist in diesem Fall ausdrücklich erwünscht!** Zögern Sie nicht die entsprechenden Gemeinden zu kontaktieren, falls Sie mehr über die umgesetzten Maßnahmen erfahren möchten. Wenn Sie auch Ihre Praxisbeispiele und Ihr Wissen im Bereich Kommunikation mit anderen Gemeinden teilen möchten, dann kontaktieren Sie uns!

## Sensibilisierung vor Ort in der Gemeinde Bettembourg



Die Informations- und Sensibilisierungskampagne der Gemeinde Bettembourg wurde 2015 offiziell dem breiten Publikum vorgestellt.

Seit 2008 ist die Gemeinde Bettembourg eine pestizidfreie Gemeinde. Mit dem Verzicht auf Pestizide mussten auch die Pflegemethoden der Gemeindeflächen umgestellt werden. Die Diversifizierung der Behandlungsmethoden von Grünflächen wurde zum Schlüsselbegriff eines neuen Biodiversitätsprogrammes. Konkret unterscheidet die Gemeinde hierfür zwischen intensiv und extensiv gepflegten Flächen, welche mit jeweils angepassten Methoden gepflegt werden.

Ziel dieses Biodiversitätskonzepts ist es, die Bürger auf einfache Art und Weise über die diversifizierte Behandlung der Grünflächen zu informieren und zu sensibilisieren. Hierdurch soll die Toleranz der Einwohner gegenüber der ökologisch gestalteten Grünfläche gesteigert werden. Kinder und Jugendliche werden durch verschiedene Aktionen in den Maisons Relais und Schulen in die Thematik eingeführt.

Auch Unternehmen werden im Rahmen des „Eco-Echange-Entreprises“ Programms, welches die Zusammenarbeit in diversen Bereichen zwischen der Gemeinde Bettembourg und den Betrieben fördern soll, mit ins Boot genommen. So wurden auf Unternehmensflächen beispielsweise insektenfreundliche Blumenwiesen eingesät und Insektenhotels aufgestellt.

**Steckbrief der Gemeinde:** Fläche: 21,45 km<sup>2</sup> | Einwohner: 10.516

Ortschaften: 5 | Gemeindearbeiter: 20 Arbeiter im Service des Parcs und 2 Beamtinnen im Service Ecologique.

<sup>Abb. 5</sup> **Investitionskosten:** Kosten für die Gestaltung eines Logos sowie die Druckkosten einer Broschüre. Zusätzlich wurden in einer ersten Phase etwa 50 DinA5 Schilder bestellt.

**Vorgehensweise:** Es wurde ein Logo passend zum Programm konzipiert, welches durch ein symbolisches „B“ für Biodiversität in Bettembourg steht. Zudem wurde eine Broschüre an die Einwohner verteilt, welche mit Hilfe von konkreten Beispielen aus der Gemeinde über Biodiversität und Naturschutz informiert.

**Erste Erfahrungen/Reaktionen:** Die Voraussetzung für das Gelingen dieser Kommunikationskampagne ist ein ständiges Wiederholen der Informationen. Es ist wichtig, bei diversen naturverbundenen Aktivitäten der Gemeinde, die Gelegenheit zu nutzen und die Verbindung zum Thema Biodiversität herzustellen.

**Zusätzliche Infos:** Es ist wichtig, dass benachbarte Gemeinden in dieser Thematik zusammenarbeiten, da die Biodiversität keine (Gemeinde)-Grenzen kennt. Weitere Informationen über das Programm finden Sie auf folgender Internetseite: [www.bettembourg.lu/residents/environnement/nature-et-biodiversite/](http://www.bettembourg.lu/residents/environnement/nature-et-biodiversite/)

**Kontakt:** Service écologique | Calmes Caroline | Tél. (+352) 51 80 80 248  
E-Mail: [caroline.calmes@bettembourg.lu](mailto:caroline.calmes@bettembourg.lu)





Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8